

Sachstandsbericht 2022/2023

Liebe Mitglieder und Gäste,

zu Beginn möchte ich Sie mit ein paar wichtigen Gedanken von Helmut Lüssem zu unserem Verein begrüßen, die ich in einem Ordner aus seinem Nachlass gefunden habe:

„Der Zustand einer Gesellschaft lässt sich an ihrem Umgang mit den „SCHWÄCHSTEN“ ablesen.

Wir sind nicht nur für das verantwortlich was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun.

Wenn wir die Last der Verantwortlichkeit auf alle Schultern verteilen, dann wird sie federleicht.

Wir bemühen uns mit KOPF HERZ HAND
Förderkreis Freiluga e.V.

Nun möchte ich Sie alle herzlich in den Räumen des Peterhofes begrüßen und Ihnen danken, dass Sie uns ihre kostbare Zeit schenken, wie schon im letzten Jahr, denn wir können uns immer noch nicht in dem Anbau der Liegehalle der Freiluga treffen, da die dortige Situation für uns unverändert ist.

Selbst unser Gutachten vom 6.10.2020 ist den aktuell Zuständigen unbekannt, nicht auffindbar.

Wir im Vorstand kennen auch nicht das Gegengutachten und auch nicht dessen Verfasser.

Wenn Denkmale so verfallen können, dann nennen dies die Fachkreise „bürokratischer Vandalismus“.

Hier möchte ich auf unseren Sinnspruch 2023 hinweisen, der lautet:

„Denkmalschutz dient dem Schutz von Kulturdenkmälern und kunsthistorisch relevanten Gesamtanlagen. Ziel ist es, dass Denkmale dauerhaft erhalten und nicht verfälscht, beschädigt, beeinträchtigt oder zerstört werden, und dass Kulturgüter dauerhaft gesichert werden“

Tag des offenen Denkmals findet wieder im September mit dem Motto „Talent Monument“ statt, und der Verein beteiligt sich am 9.9.2023 um 11.00 Uhr in der Freiluga (herzl.Einladung).

Wir danken der BV3 in Köln Lindenthal, dass sie mit einem gemeinsamen Antrag die Verwaltung aufgefordert hat, den Neubau anzuordnen und dass die veränderte Ausrichtung geprüft werden soll.

Auch diese Antwort dazu dauert an.

So beginne ich unsere bekannte Zeitreise vom 9. September 2022 bis heute 8. September 2023 dankenswerterweise wieder im Petershof.

Für unsere JHV 2025 wünsche ich mir, dass wir wieder in dem neuen Anbau der Liegehalle tagen können. Da wird der wichtige Ort Freiluga 100 Jahre alt und verdient dann auch einen Neubau. Man darf sich ja auch mal etwas zum Geburtstag wünschen dürfen, aber schon Sartre hat einmal gesagt:

„Gutes Tun ist manchmal verdammt schwer“.

Letztes Jahr waren wir noch voller Sorge um das Abklingen der Pandemie, das sich auch einstellte, aber noch mit Vorsicht erlebt wurde, so dass unsere Vorstandssitzung mit Jahresplanung auf die 1. Sitzung in den Januar 2023 verschoben wurde.

Neues zur Jahresplanung

Trotzdem ergaben sich wichtige Themen, wie z.B. die Zeit-Veränderung der Beetpflege, denn der Vormittag lag für viele ungünstig, aber leider wurde der neue Termin am Nachmittag selten wahrgenommen.

Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche einfach mit oder kommen zu unseren Vorstandssitzungen, die öffentlich sind.

Broschüre Rheintalprofil

Als wichtigste Aktion sollte das Rheintal-Profil im Zwischenwerk Va mit einem Sonderheft gewürdigt werden.

Dazu bekamen wir von Dr. Reinhard Zeese die entsprechenden Texte mit Informationen und seine Zustimmung.

„Gut Ding will Weile haben“ heißt ein Sprichwort und so können wir die Broschüre heute als fast fertig bezeichnen, die durch das

Grußwort der Bezirksbürgermeisterin Frau Weitekamp ergänzt wurde.

Durch bezirksorientierte Mittel der BV3 und der großzügigen Förderung der Beatrix-Lichtken-Stiftung ist die Finanzierung gesichert.

Wichtige Anschaffungen

Für schwere Gartenarbeiten wurde eine Motor-Schubkarre angeschafft, denn die Gesundheitsfürsorge gilt auch für alle Mitarbeiter der Freiluga.

Am Felsengarten kamen zu den von uns finanzierten Bänken 2 wetterfeste Sonnenschirme dazu, die dafür sorgen sollten ,dass Klassen und Besucher bei Hitze gut geschützt sitzen können.

Garten

Durch enormen Starkregen entstanden tiefe Krater an vielen Stellen in der Freiluga, die durch die unkomplizierte, hilfsbereite Unterstützung in den Herbstferien wieder verfüllt wurden.

Raumbedarf

Da die Liegehalle für Vereinstreffen nicht mehr genutzt werden konnte, ergab sich die Aussicht, im Zwischenwerk einen Raum zu bekommen. Leider ergab der Kostenvoranschlag bei der Raum-Besichtigung eine enorme Summe von fast 35000 € um denkmalgerecht ihn wieder herzustellen, so dass wir stattdessen den schon von uns sanierten Raum wünschten, der aber nun anderweitig genutzt wird. So warten wir auf ein Wunder!

Außenstelle Vielfalt

Bis jetzt nutzen wir die Außenstelle Vielfalt in Bickendorf für Vorstandssitzungen, die aber nicht für das Archiv, Material, Ausstellungen und große Gruppen ausreicht.

Sommerfest 2023

Das Sommerfest des Fördervereins haben wir auf den Juni 2024 verschoben, denn dann sind wir als Verein schon 20 Jahre mit Ihrer Hilfe aktiv.

Tag der offenen Tür

Wir waren am 17. Juni beim „Tag der offenen Tür“ auf dem Historischen Theaterplatz mit selbst gebranntem, gut duftendem leckeren Bio-Popcorn, frisch gedruckten Buttons, einem Tisch mit Mineralien und einem gut besetzten Mal-Tisch. Der Platz direkt am Eingang war gut besucht. Da es sehr heiß war, sorgten die großen Bäume rundum für Kühle.

Weitere Aktionen

Weitere Aktionen waren das Pfarrfest in Müngersdorf, wobei wir dieses Mal nicht mit einem Stand vertreten waren, aber unseren Verein als beweglicher Stand vertreten konnten.

Neue Informationen kamen vom Grünflächenamt zur Neubepflanzung einer Begrenzungshecke entlang der Belvederestr. und Gregor-Mendel-Ring als Schutz der Fläche und der Artenvielfalt und vom Verein mit einer Wildrosenbepflanzung ergänzt.

Teichbau

Bei unserer Teilnahme des „Runden Tisches“ in der Freiluga erfuhren wir von dem defekten Teich im Gartengelände, der für den Unterricht enorm wichtig ist. Er wurde von dem Lehrer Knüttgen mit Schülern errichtet, aber die Folie wurde undicht, das Wasser versickerte und der Urwald auf der Fläche wuchs.

Nun ging die Frage an uns zu bewährten Kontakten für eine Unterstützung. Und wie immer wurde die Hilfe zugesagt.

Jetzt bekommt die Freiluga einen neuen Teich mit Zaun, damit keiner ins Wasser fallen kann und er nicht mit einem Plastik-Gitter gesichert werden muss, deshalb auch ungünstig zu säubern ist. (Wir hatten dazu als Schutz gegen Herbstlaub Netze angeschafft). Nun wird der Teich in verschiedenen Ebenen angelegt, die urwald-ähnliche Bepflanzung entfernt und mit vielfältigen Pflanzen im und neben dem Teich bepflanzt. So entsteht für die 100-Jahrfeier 2025 ein Prunkstück im Gartengelände.

Neues vom Ehrenamt

Unsere Teilnahme als Verein für das Ehrenamt der Stadt Köln wurde wieder mit einer Urkunde gewürdigt.

Auch an dem Patenschaftsfest im Parksaal der Rheinterrassen können wir teilnehmen, denn wir sind ja Grünflächenpaten an der Streuobstwiese Belvedere Straße.

Verantwortlich sein

Als Verantwortliche für die Streuobstwiesen und den Helmut Lüssem-Weg mussten wir feststellen, dass unsere Maronen sehr gelitten haben unter den vergangenen heißen Sommern. Es gibt etliche abgestorbene Bäume, aber die Wassersäcke wurden wieder angebracht und vom Bauern Courth regelmäßig gegossen. Wir lassen sie erst einmal so stehen, haben sie mit Kompost versorgt und warten ab. Die Baumscheiben wurden freigeschnitten. Dafür haben wir einen Akku-Freischneider angeschafft. Die Pflege der Obstbaumscheiben wurden von einem Mitglied und einem Landschaftsgärtner frei geseht.

Dass der Helmut-Lüssem-Weg nun offiziell ein städt. Namensschild bekommt, ist begrüßenswert.

Noch hängen unsere Provisorien.

Theaterplatz und Sommerlesung

Die ausführliche Planung für unsere 2. Sommerlesung auf dem historischen Theaterplatz mit dem Thema „Heinrich Böll in der Freiluga“ ergab ein gelungenes gut besuchtes Fest mit großartigen Lesungen von Texten Heinrich Bölls, die uns so aktuell wie damals vorkamen. Da sich Regen angekündigt hatte, kam Plan B zum Tragen, sich nicht auf dem Theaterplatz, sondern unter dem Dach der Liegehalle zu treffen, die von unserem hilfsbereiten Ehrenmitglied Mohamed Maameri gut bestuhlt wurde.

Wir freuen uns schon auf die 3. Lesung, aber auf dem Theaterplatz und denken gleichzeitig an die vergangenen 16 Lesungen in dem defekten Anbau der historischen Liegehalle.

Damit ist unsere Zeitreise beendet, danke für Ihr geduldiges Zuhören, kommen Sie gut nach Hause und hoffentlich bald ein Wiedersehen in der Freiluga.

Angelika Burauen

8. September 2023